

Jesu, meine Freude

Text: Joh. Crüger 1653; Weise: Joh. Franck 1653

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Nicht eilen

Sopran

1. Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens
 2. Un - ter dei - nem Schir - men bin ich vor den
 3. Trotz dem al - ten Dra - chen, Trotz dem To - des

Alt

1. Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens
 2. Un - ter dei - nem Schir - men bin ich vor den
 3. Trotz dem al - ten Dra - chen, Trotz dem To - des

Tenor

1. Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes Her - zens
 2. Un - ter dei - nem Schir - men bin ich vor den
 3. Trotz dem al - ten Dra - chen, Trotz dem To - des

Baß

1. Je - su, mei - ne Freu - de, mei - nes
 2. Un - ter dei - nem Schir - men bin ich
 3. Trotz dem al - ten Dra - chen, Trotz dem

Weiß - de, Je - su, mei - ne Zier: ach wie lang, ach lan - ge
 Stür - men al - ler Fein - de frei. Laß den Sa - tan wet - tern,
 ra - chen, Trotz der Furcht da - zu! To - be, Welt, und sprin - ge;

Weiß - de, Je - su, mei - ne Zier: ach wie lang, ach lan - ge
 Stür - men al - ler Fein - de frei. Laß den Sa - tan wet - tern,
 ra - chen, Trotz der Furcht da - zu! To - be, Welt, und sprin - ge;

Weiß - de, Je - su, mei - ne Zier: ach wie lang, ach lan - ge
 Stür - men al - ler Fein - de frei. Laß den Sa - tan wet - tern,
 ra - chen, Trotz der Furcht da - zu! To - be, Welt, und sprin - ge;

Her - zens Weiß - de, Je - su, mei - ne Zier: ach wie lang, ach lan - ge
 vor den Stür - men al - ler Fein - de frei. Laß den Sa - tan wet - tern,
 To - des - ra - chen, Trotz der Furcht da - zu! To - be, Welt, und sprin - ge;

4. Weg mit allen Schätzen; du bist mein Ergötzen, Jesu, meine Lust. Weg, ihr eitlen Ehren, . . .
 5. Gute Nacht, o Wesen, das die Welt erlesen, mir gefällst du nicht. Gute Nacht, ihr Sünden, . . .
 6. Weicht, ihr Trauergeister, denn mein Freudenmeister, Jesu tritt herein. Denen, die Gott lieben, . . .

ist dem Her-zen ban - ge und ver - langt nach dir! Got - tes Lamm, mein Bräu - ti - gam,
 laß die Welt er - zit - tern, mir steht Je - sus bei. Ob es jetzt gleich kracht und blitzt,
 ich steh hier und sin - ge in gar sich - rer Ruh. Got - tes Macht hält mich in acht,

ist dem Her-zen ban - ge und ver - langt nach dir! Got - tes Lamm, mein Bräu - ti - gam,
 laß die Welt er - zit - tern, mir steht Je - sus bei. Ob es jetzt gleich kracht u. blitzt,
 ich steh hier und sin - ge in gar sich - rer Ruh. Got - tes Macht hält mich in acht,

ist dem Her - zen ban - ge und ver - langt nach dir! Got - tes Lamm, mein Bräu - ti - gam,
 laß die Welt er - zit - tern, mir steht Je - sus bei. Ob es jetzt gleichkracht u. blitzt,
 ich steh hier und sin - ge in gar sich - rer Ruh. Got - tes Macht hält mich in acht,

ist dem Her-zen ban - ge und verlangt nach dir! Got - tes Lamm, mein Bräuti - gam,
 laß die Welt er - zit - tern, mir steht Je - sus bei. Ob es jetzt gleichkracht u. blitzt,
 ich steh hier und sin - ge in gar sich - rer Ruh. Got - tes Macht hält mich in acht,

au - ßer dir soll mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.
 ob gleich Sünd u. Höl - le schrecken, Je - sus will mich dek - ken.
 Erd u. Ab - grund muß ver - stum - men, ob sie noch so brum - men.

au - ßer dir soll mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - den.
 ob gleich Sünd u. Höl - le schrecken, Je - sus will mich dek - ken.
 Erd u. Ab - grund muß ver - stum - men, ob sie noch so brum - men.

au - ßer dir soll mir auf Er - den nichts sonst Lie - bers wer - - - - - den.
 ob gleich Sünd u. Höl - le schrecken, Je - sus will mich dek - - - - - ken.
 Erd u. Ab - grund muß ver - stum - men, ob sie noch so brum - - - - - men.

au - ßer dir soll mir auf Er - den nichts sonst Liebers wer - den.
 ob gleich Sünd u. Höl - le schrecken, Je - sus will mich dek - ken.
 Erd u. Abgrund muß ver - stum - men, ob sie noch so brum - men.

4. . . . ich mag euch nicht hören, bleibt mir unbewußt! Elend, Not, Kreuz, Schmach und Tod soll mich, ob ich viel muß leiden, nicht von Jesu scheiden.
5. . . . bleibet weit dahinten, kommt nicht mehr ans Licht! Gute Nacht, du Stolz und Pracht; dir sei ganz, du Lasterleben, Gute Nacht gegeben.
6. . . . muß auch ihr Betrüben lauter Freude sein. Duld ich schon hier Spott und Hohn, dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.